

AKTUELLES

KANN MAN GLÜCK ESSEN?

Osterberg-Weiler Der Gartenbauverein Osterberg veranstaltet einen Gesundheitsvortrag zum Thema „Kann man Glück essen?“. Referentin ist Sybille Braun. Der Vortrag findet am Mittwoch, 7. März um 14 Uhr im Schützenheim in Weiler statt. sar

INFOTAG AM DER GMS ILLERTAL

Illerrieden Die Gemeinschaftsschule (GMS) im Illertal veranstaltet am Donnerstag, 1. März, einen Informationsabend für die Eltern und Schüler der vierten Klasse aller Grundschulen. Er findet von 18 bis 19.30 Uhr in der GMS in Illerrieden, Gartenstraße 58, statt. Neben allgemeinen Informationen werden auch die besonderen Fächern an der GMS vorgestellt. pm

Weitere Infos

telefonisch unter (07347) 75 13 oder per E-Mail: info@gms-illertal.de

Landkreis kommt Kommunen entgegen

Haushaltsentwurf 2018: Kreisumlage-Hebesatz soll um 1,20 Punkte gesenkt werden

Landkreis Obwohl der Landkreis durch die Klinikkrise nach wie vor stark belastet ist, kann und will er im Haushalt 2018 den kreisangehörigen Städten und Gemeinden entgegenkommen. Bei einer Pressekonferenz im Landratsamt präsentierte Landrat Thorsten Freudenberger und Kreiskämmerer Mario Kraft einen Etatentwurf, der eine Senkung der Kreisumlage um 1,20 Punkte auf 48,50 Prozent der gestiegenen Umlagekraft vorsieht. Dadurch ergibt sich ein Aufkommen der Kreisumlage von 93,62 Millionen Euro (Vorjahr: 93,04 Millionen Euro). Im vorigen Jahr hatte der Kreisumlage-Hebesatz wegen des notwendigen Ausgleichs des Fehlbetrags der Krankenhäuser (14,25 Millionen Euro) um 3 Punkte angehoben werden müssen.

In diesem Jahr hat der Landkreis ein Defizit von 9,85 Millionen Euro zu decken. Aufgrund dieses niedrigeren Minus, vor allem aber durch die

„sehr gute Einnahmesituation“ sei es möglich, den Kreisumlage-Hebesatz zu reduzieren, begründete der Landrat. Sein Ziel sei es, den Hebesatz wieder unter den Durchschnitt aller bayerischen Landkreise zu bringen, sobald sich der Spielraum dafür ergebe. Noch rechnet er aber damit, dass auch in den nächsten Jahren Defizite der heimischen Kliniken aus dem Kreishaushalt ausgeglichen werden müssen.

„So gut wie lange nicht“

Die finanziellen Rahmendaten für den Haushalt 2018 seien „so gut wie lange nicht“, konkretisierte Kreiskämmerer Kraft: Die wirtschaftliche Lage, die sich in der Umlagekraft spiegelt, ist seit Jahren prima. Die Schlüsselzuweisungen steigen um satte 13 Prozent, weil der Freistaat die zu verteilende Gesamtmasse deutlich aufgestockt hat. Und auch der Bund greift den Kom-



Kreiskämmerer Mario Kraft (links) und Landrat Thorsten Freudenberger (rechts) präsentierten im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen in den Kreisgremien den Etatentwurf 2018.

Foto: Jürgen Bigelmayr/Landratsamt Neu-Ulm

munen und damit auch den Landkreisen mit einer jährlichen Finanzspritze von insgesamt 5 Milliarden Euro (ab 2018) kräftig unter die Arme. Die Gesamtverschuldung des Landkreises soll um 5,38 Millionen Euro auf 45,03 Millionen abgebaut werden. Dieser Konsolidierungskurs soll in den Folgejahren fortgesetzt werden. Eine Neuverschuldung sieht der Etatentwurf heuer nicht vor.

Verschonungspause bei Investitionen

Bei den Investitionen legt der Landkreis in diesem Jahr „eine kleine Verschonungspause“ ein, sagte Kreiskämmerer Kraft. Das geplante Volumen beläuft sich auf rund 8,6 Millionen Euro. Die größten Projekte sind der weitere Aufbau der Fernwärmeversorgung in Weißenhorn und die Sanierung des Altbaus des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums, ebenfalls in Weißenhorn.

Insgesamt summieren sich die Bildungsausgaben heuer auf 30 Millionen Euro. „Bildung bleibt unserer Markenzeichen“, bekräftigt Landrat Freudenberger. Es kommt also nicht von ungefähr, dass man als erste Gebietskörperschaft (Landkreise und kreisfreie Städte) das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ erhalten hat. Auch bei der Sportförderung ist der Landkreis Neu-Ulm bayernweit top: Zuschüsse an Vereine und Verbände in Höhe von gut 193.000 Euro sind veranschlagt.

Gerecht werde der Landkreis nach wie vor auch seiner sozialen Verantwortung, stellt der Landrat heraus. Per Saldo 25 Millionen Euro werden für die soziale Sicherung aufgewendet. Insgesamt hat der Haushaltsentwurf 2018 ein Volumen von 167 Millionen Euro. Darin sind der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb und die drei Krankenhäuser nicht berücksichtigt. pm

ANZEIGE

ANZEIGE

30 Jahre bestattungsdienst BORST



Menschen einfühlsam helfen und begleiten

Der Endlichkeit des Lebens begegnet Familie Borst tagtäglich. Die Bestatter begleiten durch schwerste Stunden. Auch die Vorsorge zu Lebzeiten ist hier in besten Händen

Auch wenn der Gedanke daran in unserer Gesellschaft gern verdrängt wird – irgendwann ist jeder Lebensweg zu Ende. Wenn der geliebte Mensch stirbt, bricht oft eine Welt zusammen. Was ist jetzt zu tun? Wer hilft mir? Gut, wenn man sich in dieser schweren Zeit auf die professionelle Hilfe vom Bestattungsdienst Borst verlassen kann.

Seit 30 Jahren sind Sie Lebensberater für Menschen in den wohl schwersten Stunden, auf die man nicht oder zu wenig vorbereitet wird.

Joachim Borst: Für die Angehörigen ist ein Trauerfall oft eine Chaosituation. Ein Schock. Viele sind mit der Situation völlig überfordert. **Veronika Borst:** Der Trauerfall wird zum lebensbestimmenden Thema für den Angehörigen. Viele Dinge müssen geregelt werden. Wir kümmern uns um alle notwendigen Schritte.

Warum ist eine qualifizierte Begleitung so unverzichtbar?

Andree Borst: Es gibt bestimmte Aufgaben und Abläufe, die bei einem Sterbefall routiniert abgewickelt werden müssen. Angehörige erhalten dafür von uns eine Checkliste.

Das hilft ihnen. Es tut gut, wenn sie merken: Ich kann wieder etwas tun, Organisatorisches regeln – oder von uns regeln lassen. Sie entscheiden, welche Erledigungen sie selbst durchführen wollen.

Veronika Borst: Wichtig ist uns, dass Angehörige hier bei uns immer einen würdigen Rahmen vorfinden, den sie in ihrer schweren Situation brauchen: Pietät und Ruhe, Mitgefühl und Diskretion.

Sie organisieren nicht nur die gesamte Bestattung und Trauer-

feier, sondern erledigen auch alle Formalitäten...

Joachim Borst: Unsere Branche hat sich hier in letzten Jahren doch sehr verändert. Vom Totengräber hin zum modernen Dienstleister, der sich im Trauerfall mit Pietät und Respekt den Angehörigen von Verstorbenen annimmt. Wir verstehen uns heute vielmehr als umfassender Begleiter bei allen Fragen und Aufgaben in Zusammenhang mit einem Sterbefall. Gut, dass wir Angehörige vom zunehmenden bürokratischen Aufwand best-

möglich entlasten können. Als Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter führen wir ein TÜV geprüftes Qualitätsmanagementsystem.

Alles spricht von einem Wandel in der Bestattungskultur?

Andree Borst: Die Beerdigungen heute sind – wie die Gesellschaft selbst – so individuell wie nie zuvor. Jeder kann sich inzwischen alles selbst zusammenstellen. Da gibt es individualisierte Särge und Urnen, oder einen Trauerredner anstelle des Pfarrers. Die über die Jahre gewachsene Vielfalt traditioneller wie alternativer Bestattungsformen eröffnet eine Freiheit an Wahlmöglichkeiten, die den Bedürfnissen jedes Einzelnen Rechnung trägt.

Die Bestattungspflicht, wie hier in Bayern, schreibt zwar zwei Möglichkeiten vor: die klassische Erd- oder die Feuerbestattung. Dennoch gibt es Spielräume, wenn es darum geht, was mit der Asche passieren soll. Trotz des strengen Bestattungsgesetzes ist also doch einiges möglich. Es ist nur eine Frage des Geschmacks und der Wünsche des Versorbenen. Und auch des Geldes. Doch am Schluss passt es immer. *sgl*



Der Bestattungsdienst und seine vielfältigen Aufgaben ist im Hause Borst Familiensache. Bestattermeister Andree Borst, links mit Ehefrau Kathrin, sorgt für Kontinuität im Unternehmenserfolg, den Veronika und Joachim Borst (rechts) seit nunmehr 30 Jahren aufgebaut haben. Foto: Sabine Spiegler

Helmut Merk
Elektro-, Kälte- & Gebäudetechnik

Wir gratulieren zum 30-jährigen Firmenjubiläum!
Gaststätte zum Adler
Günzburgerstr. 57
89264 Weißenhorn/Hegelhofen
Telefon 07309/3702

Mohnblume
Blumen & mehr
Anni Stetter
Memminger Str. 22
89264 Weißenhorn
Tel. 073 09/42.62.56
Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

So einzigartig das Leben eines jeden Menschen, so persönlich und individuell soll auch sein Abschied sein!
Familie Borst

Instrumentenstüble
Musikfachgeschäft
Reparaturwerkstatt
Karin Binder und Hans Kast
89264 Weißenhorn
Hauptstraße 5
Tel. 0 73 09/42 51 51
www.instrumentenstueble.de

Gasthaus Hirsch
Wir gratulieren zum Jubiläum!
Baderstraße 2
89264 Biberachzell
Tel. 07309/2798
Fam. Riggermann und Stolz

BERSCHIN
MARMOR UND GRANIT
STEINMETZMEISTER
Grabdenkmale – Fensterbänke
Treppen – Bodenbeläge – Bäder
Küchenarbeitsplatten – Brunn
Berschlin GmbH Telefon 07309-5026
Kaiser-Karl-Str. 38 info@berschin-steinmetz.de
89264 Weißenhorn www.berschin-steinmetz.de

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum!
BRÄNDLE
GmbH
Jakob Brändle GmbH
Hauptstraße 19 - 89264 Weißenhorn
Telefon 07309/7900
E-Mail: jakobbraendlegmbh@gmx.net
Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr +
14.00 - 18.00 Uhr - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Wir gratulieren zum 30-jährigen Jubiläum!
CS
Computer Service Schmid
Dieter Schmid
Bräuhausstraße 18
89257 Illertissen
Fon: 07303 / 4 19 25
Fax: 07303 / 4 31 46
E-mail: info@computerserviceschmid.de
www.computerserviceschmid.de
Ihr IT-Dienstleistungsunternehmen für Beratung, Planung, Konzeption und Installation Ihres Computerequipments (Einzelplatz und Netzwerk). Selbstverständlich können Sie über uns auch die für Sie individuell abgestimmte Hard- und Software beziehen.

Metzgerei Kohnle
Ihr Fleischerfachgeschäft am unteren Tor in Weißenhorn
Günzburger Straße 1 / 89264 Weißenhorn
Tel. 07309 - 24 27 / Fax 07309 - 91 93 73
www.kohnle-metzger.de
Party - Plattenservice der besonderen Art
Belieferung von Festlichkeiten & Firmen
Wir gratulieren zum Jubiläum